

Kettensägen-Opa rastet wieder aus

Ein erbitterter Nachbarschaftsstreit in Velstove hat einen neuen Höhepunkt erreicht: Vor dem Amtsgericht wurde ein Rentner (74) gestern wegen Beleidigung und Körperverletzung zu 2700 Euro Strafe verurteilt.



Kettensägen-Wolfgang: Der Rentner rastete wieder aus.

Dann folgte der nächste Krach: Gleich nach dem Prozess stritten sich Rentner und Nachbarn weiter – was ein anwesendes RTL-Team filmte. Nur eine gute Stunde später lief dieser Film gestern Mittag auf RTL.

Seit Jahren liegen der Angeklagte und andere Velstover im Clinch (WAZ berichtete). Gestern wurde der Rentner verurteilt, weil er Nachbarn als „Drecksau“, „Ratte“ und „A.....“ beschimpft sowie einen 58-Jährigen auf die Nase geschlagen und sein Rad nach ihm geworfen hatte.

Es ist nicht das erste Mal, dass der Rentner durchdreht. Aus Ärger über zu wenig Licht hatte er 2008 die Lebensbaum-Hecke eines Nachbarn um vier Meter gestutzt – Boulevard-Medien gaben ihm dafür die Spitznamen „Kettensägen-Wolfgang“ und „Terror-Opa“.

Auch gestern wurde der Nachbar-Streit nicht nur vor Gericht, sondern auch im Fernsehen ausgetragen. „Kettensägen-Wolfgang“ pöbelte nach dem Prozess in die RTL-Kamera, der Mann, den er geschlagen hatte, habe „nur gelogen“, in Velstove gebe es eine Verschwörung gegen ihn. Die Anwohner keilten zurück: Sie halten ihn für „krank“, er müsse für „ein paar Wochen in eine Klinik“.

Möglich, dass der „Kettensägen-Opa“ bald wirklich weg ist – er kündigte an, die Strafe (90 Tagessätze) nicht zahlen zu wollen und lieber in den Knast zu gehen...

bm